

Heizkosten-Check: Ölheizung schneidet im Vollkostenvergleich gut ab

Finanzieller Aufwand liegt im 15-Jahresvergleich auf dem Niveau von Brennholz

Der aktuelle Vollkostenvergleich nach ÖNORM M7140 verdeutlicht: Heizkosten sind nicht mit Brennstoffkosten gleichzusetzen. Drei Faktoren entscheiden, welche Kosten unterm Strich bleiben. Wie sich Anschaffungs-, Wartungs- und Verbrauchskosten zu Buche schlagen, zeigt ein Langzeitvergleich von sieben Heizsystemen. Durch die geringen Investitionskosten kommen moderne Öl-Brennwertanlagen wesentlich günstiger, als der Heizölpreis vermuten lässt. Zeigt man nur die Kosten für den Energieträger selbst auf, so verfälscht es das Ergebnis.

Das IWO-Österreich erstellt regelmäßig Vollkostenvergleiche nach ÖNORM M7140. Diese beziehen sich auf einen Betrachtungszeitraum von 15 Jahren und dienen als Richtwert für die Gesamtkosten einzelner Heizsysteme. „Wie beim Autokauf darf auch beim Heizsystem nicht nur der Verbrauch berücksichtigt werden. Die Anschaffungs- und Wartungs- sowie Reparaturkosten sind wesentliche Kriterien, die in die Entscheidung einbezogen werden sollten“, erklärt Martin Reichard, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik. „Schlüsselt man diese Ausgaben auf, erhält man einen interessanten Überblick über die wahren Kosten eines Heizsystems.“

Heizkosten sind mehr als Brennstoffkosten

Geht man bei Heizsystemen von einer Lebensdauer von 15 Jahren aus, sind die Investitionskosten bei Erdwärmepumpen, Pellets- und Brennholzanlagen weit höher als die jeweiligen Verbrauchskosten. Das bedeutet, hier ist die Anschaffung des Heizsystems für die Haushalte die größte finanzielle Belastung. Erdwärmepumpen kosten etwa € 23.800, Pelletsheizungen kommen auf rund € 21.000 Euro und Brennholzanlagen auf gut € 16.500. Am günstigsten in der Anschaffung schneidet die Ölheizung mit knapp € 9.100 ab, gefolgt von Fernwärme mit rund € 13.400. Bei den verbrauchsgebundenen Kosten liegen Erdwärme und Brennholz vorne. Betrachtet man die jährlichen Gesamtkosten befindet sich die moderne Öl-Brennwertheizung mit rund € 2.570 im Mittelfeld, ähnlich wie Brennholz, Erdwärme und Flüssiggas. Fernwärme und Erdgas sind im aktuellen Vergleich am günstigsten, Pelletsheizungen am teuersten. „Dieses Ergebnis zeigt, wie wichtig ein Vergleich der Gesamtkosten ist“, so Reichard.

Vollkostenvergleich pro Jahr:

Pellets: € 3.131

Heizöl extra leicht: € 2.573

Flüssiggas: € 2.561

Brennholz: € 2.530

Erdwärme: € 2.460

Erdgas: € 2.364

Fernwärme: € 2.347

Ansprechpartner für Rückfragen:

IWO Österreich

Mag. Martin Reichard

Tel: 01/710 68 99-35

Fax: 01/710 68 99-50

E-Mail: Martin.Reichard@iwo-austria.at

www.iwo-austria.at

Pressekontakt:

ikp Wien

Daniel Pinka

Tel. 01/524 77 90-20

Email: daniel.pinka@ikp.at

www.ikp.at